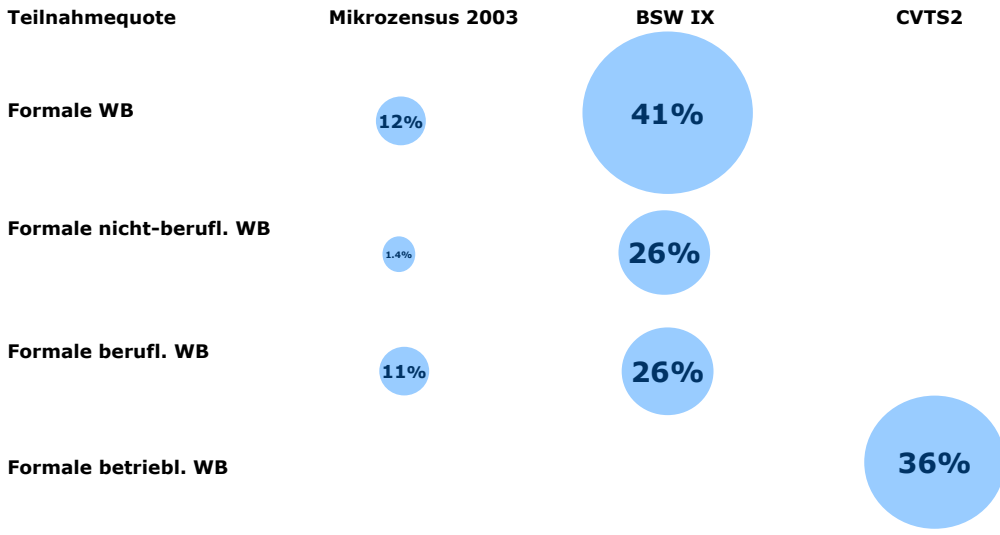




Wie viele Menschen bilden sich in Deutschland weiter? – Quoten der Weiterbildungsteilnahme im Vergleich



Quelle:
Eigene Berechnungen.

Quelle:
BMBF (2004): BSW IX, Ergebnisse einer Repräsentativbefragung zur Weiterbildungssituation in Deutschland, München.

Quelle:
Statistisches Bundesamt (2002): Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung, Wiesbaden.

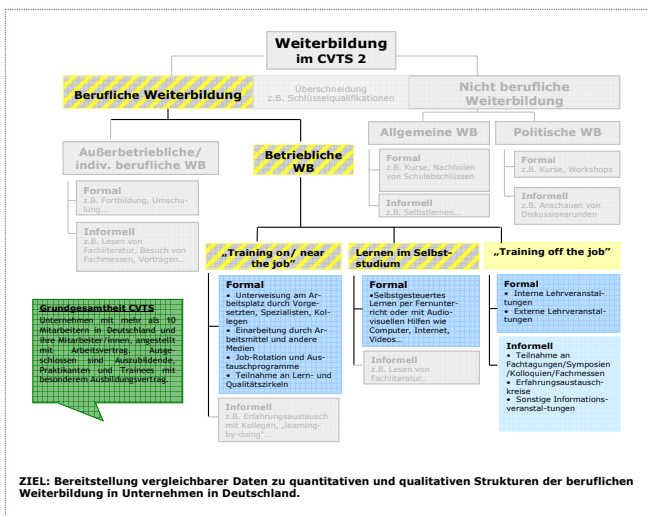
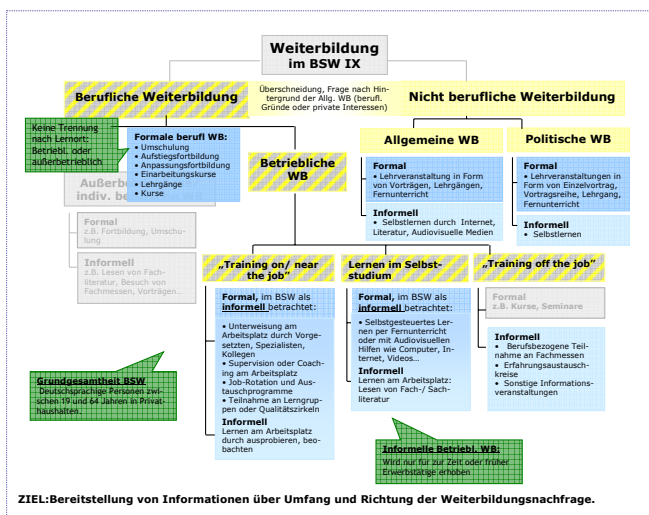
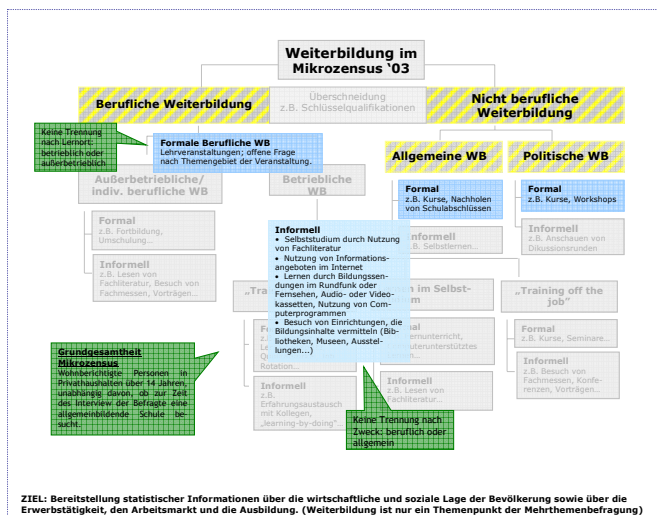
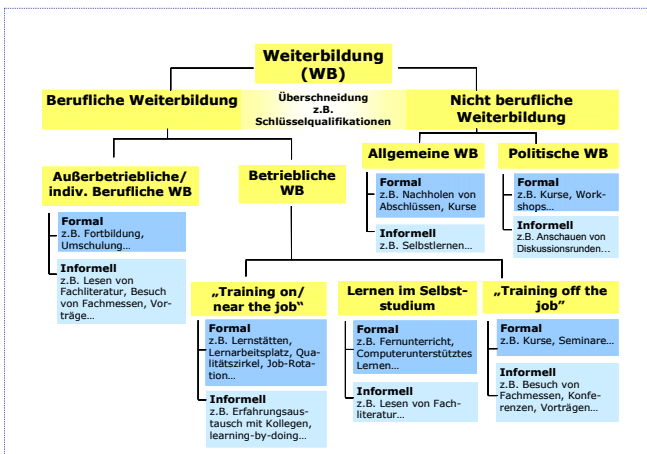


Was ist Weiterbildung? – Definitionen der drei Erhebungen im Vergleich

	Mikrozensus 2003	Berichtssystem Weiterbildung (BSW) IX	Europäische Erhebung zur Betrieblichen Weiterbildung (CVTS) 2
Weiterbildung (WB)		„Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Ausbildungsphase... Das Ende der ersten Bildungsphase und damit der Beginn möglicher Weiterbildung ist in der Regel durch den Eintritt in die volle Erwerbstätigkeit gekennzeichnet... Das kurzfristige Anlernen oder Einarbeiten am Arbeitsplatz gehört nicht in den Rahmen der Weiterbildung.“ Deutscher Bildungsrat 1970	
Berufliche WB	„Berufliche Fortbildung hat zum Ziel, berufl. Kenntnisse und Fähigkeiten aufrecht zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder einen berufl. Aufstieg zu ermöglichen. Sie knüpft an bereits vorhandene berufl. Kenntnisse und Fähigkeiten an. Berufliche Umschulung hat zum Ziel, den Übergang in einen anderen Beruf zu ermöglichen. Auch eine weitere Lehre/Ausbildung kann eine Umschulungsmaßnahme sein.“ Stat. Bundesamt (2003): Fachserie 1, Reihe 4.1.2.	Als Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung gilt, wer an einem oder mehreren der folgenden Kurse oder Lehrgänge teilgenommen hat: Umschulung, Aufstiegsfortbildung, Einarbeitung, Anpassungsweiterbildung sowie sonstige Lehrgänge/Kurse im Beruf. BMBF (2004): BSW IX: Ergebnisse der Repräsentativbefragung zur Weiterbildungssituation in Deutschland, S.20.	Als betriebliche Weiterbildung gelten Weiterbildungsmaßnahmen oder –aktivitäten, die ganz oder teilweise von Unternehmen für ihre Beschäftigten finanziert werden. Sie umfassen sowohl Lehrveranstaltungen als auch andere Formen der betrieblichen Weiterbildung. Bei allen Weiterbildungsaktivitäten im Sinne des CVTS2 handelt es sich um vorausgeplantes, organisiertes Lernen. Fragebogen, CVTS2.
Nicht-Berufliche (Allgemeine) WB	„Unter Allgemeine Weiterbildung (privat/sozial) wird der Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten z.B. Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit oder Sport verstanden.“ Mikrozensus 2003 Fragebogen.	„Als Teilnehmer/in an allgemeiner WB gilt, wer zu einem oder mehreren der im Fragebogen vorgegebenen 17 Themenbereiche Kurse, Lehrgänge oder Vortrag besucht hat: Gesundheit; Rechtsfragen; Haushaltsführung; Kindererziehung; Persönl./ Familiäre Probleme; Sprachkenntnisse; Praktische Kenntnisse; Naturwissenschaft und Technik; Anregungen für aktive Freizeitgestaltung...“ BSW IX Fragebogen.	
Informelle berufl. WB		Als Teilnehmer/in an informeller beruflicher WB gilt, wer eine oder mehrere der genannten Arten des Kenntniserwerbs wahrgenommen hat: Berufsbezogener Besuch von Fachmessen, Nutzung von Lehrangeboten im Internet am Arbeitsplatz, Teilnahme an Qualitätszirkeln... BSW IX Fragebogen.	



Welche Facetten des Weiterbildungsgeschehens werden vom Mikrozensus '03, CVTS 2 und BSW IX erfasst?



	Weiterbildungsfacetten erfasst
	Weiterbildungsfacetten teilweise erfasst
	Weiterbildungsfacetten nicht erfasst
	Erfasste Art der Weiterbildung